

# Anzeiger,

Inseraten-Beiblatt zum Elbeblatt.

## Amtsblatt

für die Königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu  
Miesa und Strehla.

N<sup>o</sup> 2.

Freitag, den 14. Januar

1859.

### Kirchen- und Schulanrichten von der Parochie Strehla auf das Jahr 1858.

Communicanten wurden im verflossenen Jahre 1986 gezählt, darunter sind 6, welche das heilige Abendmahl im Hause genossen und 39 männliche und 29 weibliche Catechumenen.

Aufgeboten wurden 59 Paare und in hiesiger Kirche getraut 30 Paare.

Unter der Hauptzahl der Gebornen, 132, befinden sich 74 Knaben und 58 Mädchen.

Davon wurden

79 im Stadtbezirke geboren, als: 47 Knaben und 32 Mädchen, worunter 69 eheliche, 10 uneheliche, — Zwillinge-Paar und 2 Todtgeborne sich befinden.

Von den Dorfschaften ist die Zahl der Gebornen 53, als: 27 Knaben und 26 Mädchen unter welchen 43 eheliche und 10 uneheliche sind.

In Görzig 12, Sablasan 10, Ledwitz 6, Glanzschwiz 5, Kleinrügeln 6, Großrügeln 5, Reußen 5, Dypitzsch 3 und in Trebnitz 1. —

Verstorben sind überhaupt 94 und zwar 46 männlichen und 48 weiblichen Geschlechts.

Davon kommen auf den Stadtbezirk 55 und auf die Dorfschaften 39 Personen, unter welchen 29 Knaben, 25 Mädchen, 1 männliche und 3 weibliche unverheirathete Personen, 11 Ehemänner, 10 Ehefrauen, 5 Wittwer und 10 Wittwen sich befinden.

Anmerkung. Von den Verstorbenen sind 86 auf dem hiesigen Friedhofe und 8 auf dem untern Gottesacker beerdigt worden.

Von allen diesen starben nach dem Alter: 41 (mit Einschluß der 4 Todtgebornen) im ersten Lebensjahre, 10 von 1—6 Jahren, 3 von 6—14 Jahren, — von 14—20 Jahren, 4 von 20—30 Jahren, 5 von 30—40 Jahren, 5 von 40 bis 50 Jahren, 5 von 50 bis 60 Jahren, 9 von 60—70 Jahren, 8 von 70—80 Jahren und 2 von 80—90 Jahren und 2 über 90 Jahre.

Es verstarben in Görzig 5, Sablasan 8, Ledwitz 6, Glanzschwiz 5, Kleinrügeln 5, Großrügeln 6, Reußen 2, Dypitzsch 1 und in Trebnitz 1.

Im Jahre 1858 sind demnach 38 mehr geboren als gestorben.

Im Vergleich zum vorigen Jahre 1857 sind dieses Jahr 17 weniger geboren, 4 Paare mehr aufgeboten, 7 Paare mehr getraut, 6 Personen weniger gestorben und bei der Feier des heiligen Abendmahles 140 mehr gezählt worden. —

Im Jahre 1658 wurden in hiesiger Kirchfahrt 9 Paare getraut, 44 Kinder geboren und 29 Personen beerdigt.

Im Jahre 1758 war die Zahl der getrauten Paare 8, der gebornen Kinder 66 und der gestorbenen Personen 67.

An Schulkindern zählen die Schulen hiesiger Parochie und zwar:

Strehla	206	Knaben	und	206	Mädchen	Sa. 412.
Görzig	28	15	15	23		
Trebnitz	3	5		8		
Kleinrügeln	15	16		31		
Großrügeln	3	14		17		
Reußen	4	11		15		
Dypitzsch	5	6		11		
Sablasan	26	21		47		
Ledwitz (Schule zu Sablasan)	15	17		32		
Glanzschwiz (Schule zu Liebschwiz)	12	17		29		

Summa 317 Knaben und 328 Mädchen

645 Schulkinder.

Strehla, am Schlusse des Jahres 1858.

Johann August Förster, Kirchner.



**Kirchenrichtern von Riesa.**  
 Am zweiten Sonntage nach dem Feste der Erscheinung predigt in der Kirche zu Riesa:  
 Vormittags 8 1/2 Uhr: Herr Pastor M. Richter über Matth. 4, 1-12  
 Getaufte vom 7. bis 13. Januar 1859.

Paul Hermann, Emma Henriette Luther in R., unehel. G. —

Beerdigte.

Frau Joh. Friederike von Bagdorf, weil. Gen. Friedrich August von Bagdorf's, gewes. R. G.  
 Haupt-Grenzzoll-, Steuer- und Aocis-Einnehmer und Einw. in R., hinterl. Wittwe, 59 J. 8 M. 2  
 T. alt. —

## Gewichts- und Preisbestimmung des Brodes und der Semmel in der Stadt Riesa.

Der Scheffel Korn kostet 4  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$  —

	Weizen	6	5	—
daher muß wiegen	1 Neugroschen Hausbackenbrod	1 Pfd.	2 Lth.	5 Eunt.
	5	5	12	5
	6 Pfennige Semmel	—	7	6
	3 Weißbrod	—	5	2

Bäckerwaare, welche das vorgeschriebene Gewicht nicht hält, ist in hiesiger Polizeiregpedition abzugeben.  
 Königl. Gerichts-Amt Riesa, am 14. Januar 1859.  
 von Carlowitz.

Zeichnungen auf Actien der

## Deutschen Versicherungs-Gesellschaft

entgegen.

in Dresden: Loebe & Thomaskle,

Albert Kunze,

Robert Thode,

das interimistische Gesellschafts-Bureau, Pragerstraße Nr. 1b,

in Riesa: C. Käseberg,

in Strehla: C. Haase.

## Die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Elberfeld

empfiehlt sich durch den Unterzeichneten zur Versicherung des beweglichen Eigenthums, als Mobilien,  
 Waaren und Grundbesitz, Maschinen etc.

Die Prämien sind billig und fest. Nachzahlungen finden nicht statt.

Zur Entgegennahme von Versicherungen und Ertheilung jeder weiteren Auskunft ist mit Vergnü-  
 gen bereit.

Otto Pehold,

Agent für Riesa und Umgegend.

Von unserem Gesundheits-Caffee haben wir zur Bequemlichkeit unserer Abnehmer

## Herrn Ernst Käseberg in Riesa

eine Hauptniederlage für dort und Umgegend übergeben, und ist unser Fabrikat da-  
 selbst sowohl für Wiederverkäufer als auch im Einzelnen billigst zu haben.

Krause u. Comp. in Nordhausen a. Harz.

Es haben einige Fabriken unter dem Namen: Homöopathischer Gesundheits-Caffee ein Surro-  
 gat angepriesen, welches nach näherer Untersuchung Eichen unter seinen Bestandtheilen enthalten  
 hat. Da ein solches Getränk nachtheilig ist, so weise ich darauf hin, daß nur das bei Herren Krause  
 u. Comp. in Nordhausen unter dem Namen „Gesundheits-Caffee“ bereitete Präparat unter meiner  
 Aufsicht steht und vollkommen rein und gut ist.

Eöthen, den 20. October 1850.

Arthur Luge, Herzogl. Anhalt-Eöthenscher Arzt,  
 Doctor der Medicin und Chirurgie, Augenoperateur etc.

## Kalender

und fortwährend noch zu haben in der

Buchhandlung von Joh. Hoffmann.



**Korneuburger Vieh- und Nährpulver,**

**Thorleys Viehfutter,**

**Theuerkauff'sches Vieh-Pulver,**

**Marx'sches Pferde-Pulver,**

nach der alten renommirten Vorschrift der Strehlaer Apotheke in Paqueten à 10 Ngr., 5 u. 2½ Ngr.

**Schweizer Küh- und Milch-Pulver,**

**Englisches Drusen-Pulver,**

auf welches das landwirthschaftliche Publikum ganz besonders aufmerksam gemacht wird, da sich dieses Pulver als ein zu jeder Zeit stets bewährt besundenes Mittel zur schnellsten Heilung der Drusen, und Verbesserung und Vermehrung der Milch gezeigt hat, verkauft in allen Quantitäten

die Apotheke zu Strehla.

### **Wurmzeltchen**

von Chocolate und Zucker à Stück 3 Pf. verkauft

die Apotheke zu Strehla.



Eine frische Sendung

**Brust-Bonbons**

empfang und empfiehlt pro Pfund 10 Ngr., pro Paquet 2½ Ngr. die Buchhandl. von Joh. Hoffmann in Riesa.

### **Landwirthschaftlicher Verein in Seyda.**

Nächste Mittwoch, den 19. Januar, Nachmittags pünktlich um 3 Uhr.

Der Herr Gutbesitzer Müller zu Buchheim beabsichtigt seine in Neu-Bohra gelegenen, unter Nr. 31 im Brandcataster eingetragenen Wohnhäuser zu verkaufen. Auskunft über die Verkaufsbedingungen ertheilt

Adv. Ackermann.

## **Die Preussische National-Feuerversicherungs-Gesellschaft in Stettin**

empfehlte sich zur Annahme von Versicherungen gegen Verlust und Schaden durch Feuer und Blitzschlag, auf Mobiliar, Waaren, gedroschenes und ungedroschenes Getreide in Scheunen und Feimen, landwirthschaftliche Erzeugnisse aller Art u. s. w. zu festen und billigen Prämien.

Die Gesellschaft ist eine der solidesten und größten dieser Art und beruht auf den liberalsten Verwaltungsgrundsätzen, das **Grund-Capital** in Höhe von

**Drei Millionen Thaler**

bietet mit einem sehr bedeutenden **Reservefond** die vollständigste Garantie.

Zu näheren Mittheilungen, sowie zur Annahme von Versicherungsanträgen ist bereit

der verpflichtete Agent  
**C. F. Seidemann in Riesa.**

**Königl. Sächs. conf.**

## **Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.**

Ein ruhiger Blick in die Zukunft, dessen die meisten Menschen wegen des einstigen Schicksals der Ihrigen bedürfen, ist ohne Zweifel einer der wichtigsten Vortheile, der aus dem Beitritt zu einer Lebensversicherungs-Gesellschaft erwächst.

Ich empfehle das obige Institut meinen Mitbürgern zur Benützung in der Ueberzeugung, daß viele dadurch eine Pflicht erfüllen, wofür sie einst Gattin und Kinder segnen werden.

Robert Hoffmann, Firma: **S. G. Buchardt in Strehla.**



**Holz-Auction.**

Montag, den 17. dies. Mts., Vormittags 9 Uhr, sollen bei dem Unterzeichneten

1 Anzahl Rüstern, mehrere Eichen, vorzügliches Kuchholz, 1 sehr hoher Haß von hartem Holze zum Ausroden, ferner 1 Parthie Reihigschocke

nach dem Meistgebot und unter den zuvor bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Die Zusammenkunft ist in hiesiger Schänke.

Traugott Bennewitz in Leutenwiz.  
Christ. Böckel, verpfl. Auct.

**Rub-Holz-Auction.**


Montag, den 17. d. Mts., sollen in der Streblaer Ritterguts-Waldung bei Lausa, eine sehr bedeutende Quantität von Rubbuchen öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht. Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im Gasthof zu Lausa.

Forsthaus Dürreberg, d. 9. Januar 1859.  
Der Förster Richter.

**Holz-Auction.**

Dienstag, den 18. Januar, von früh 9 Uhr an, sollen eine große Quantität trockne Kieferne Reihigschocke meistbietend versteigert werden. Der Sammelplatz ist im Holzschlage auf den sogenannten Gohliser Dreirücken. Die näheren Bedingungen vor der Auction.

Leidhold in Gohlis.

 Zwei Sorten meiner Kaffees à N. 84 und 72 A offerire als vorzüglich kräftige reinschmeckende und sich ganz egal gut brennende. Auf jedem Papiersack und Düte ist mein Namen blau aufgestempelt. F. Metlau, gegenüber dem Sterne.

 Dampfkaffees, kräftige, reine Sorten, wöchentlich mehrmals frisch gebrannt, offerirt à N. 12 u. 10 1/2 Ngr., à Pfl. 4 u. 3 1/2 A. F. Metlau, in Riesa am Markte.

Briden, Stück 15 A, bei Abnahme von 1/2 u. 1/2 Schock Käskchen billiger  
Cervelatwurst, Sardellen, Schweizer und Limburger Käse, Capern, Senf, Citronen und Feigen empfiehlt Ernst Käseberg.

Alte abgelag. Bremer Cigarren bei Otto Pehold in Riesa.

Bestes Jagd- u. Scheiben-Pulver, Körnung Prima-Sorte,  
Schroot, in diversen Nummern und Zündhütchen empfiehlt Ernst Käseberg.

Das Reichbäcker haben nächsten Sonntag Mstr. Herrmann, Mstr. Ed. Müller und Mstr. Donat.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Grellmann in Riesa.

Hierzu eine Beilage aus der Hoffmann'schen Buchhandlung.

**Jamaica-Rum,**

jede Flasche mit dem Hauptsteuer-Amts-Siegel versehen, welchen ich Freunden eines wirklich ächten Rum's, die Flasche für 1 Thlr., empfehle. Ernst Käseberg.

Grog-Essenz, à Flasche 10 u. 15 Ngr., empfiehlt Ditto Pehold.

Zürf. Pfannen, empfiehlt billigt Riesa. Ditto Pehold.

Am 19. Januar Nachmittags 4 Uhr ist Sitzung des landwirthschaftlichen Vereins zu Rünchritz.

**Zum Verkauf,**

steht eine neumelkne Rub, mit oder ohne Kalb, beim Gutsbesitzer Zieger in Kalbig.

**Zugelaufen**

ist mir vor acht Tagen ein Hund mittlerer Statur und schwarz, Schafhund-Race. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Entrichtung der Insertionsgebühren und Futterkosten in Empfang nehmen in der Schänkwirtschaft zu Langenberg.

F. A. Dehert.

Eine Oberstube mit Zubehör steht zu vermieten und kann zu Ostern bezogen werden, bei dem Beutlermeister Karl Meier in Strehla.

Am 31. Decbr. wurde zu Glaubitz ein Mantel in den Abendstunden gefunden; selbiger ist gegen Insertionsgebühren wieder zu erlangen bei Ferdinand Göhler in Rünchritz.

**Einladung.**

Sonntag, den 16. Januar!

**Karpfenschmauk und Ball**

im Gasthause zu Delsitz. Es ladet ergebenst ein Gottlieb Reibig.

Sonntag, den 16. Jan.,

**Karpfenschmauk in Pauknitz**

wozu ergebenst einladet

J. G. Reil.

Zum

**Karpfenschmauk,**

Sonntag, als den 16. Januar, ladet ergebenst ein. Wilhelm Eichhorn in Gohrisch.

Speisezeddel für die Speiseanstalt in Riesa.

Sonntag: Erbsen mit Schweinefleisch.

Dienstag: Ragout.

Donnerstag: Möhren mit Schöpfensfleisch.



Im Verlage von L. Garcke in Naumburg und Leipzig erschien soeben  
und ist zu finden in allen Buchhandlungen, in Meisa bei Johann Hoffmann:

## General-Universal-Lexikon,

oder  
das gesammte menschliche Wissen in encyclopädischer Form und Kürze.

Ein unentbehrliches

**Haus-, Hand- und Nachschlagebuch für Jedermann.**

Unter sorgfältigster Benützung aller vorhandenen Quellen ausgearbeitet und zusammengestellt  
von mehreren Gelehrten.

3 Bde. gr. 8. Geheftet. Auf das Eleganteste ausgestattet. 5 Thlr. Sehr sauber gebunden 6 Thlr.

### Urtheile über dasselbe.

In Nr. 46 des Allgemeinen Deutschen Telegraphen von 1857 von Dr. L. Gall heißt es: „Frankfurt a./M. „Das kürzlich im Telegraphen angekündigte **General-Universal-Lexikon**, oder das gesammte menschliche Wissen in encyclopädischer Form und Kürze (Naumburg bei L. Garcke) habe ich mir angeschafft und bin ich meines guten Kaufs so zufrieden, daß ich Allen, die in dem wissenschaftlichen Gedränge unserer Zeit, eben so wie ich, das Bedürfnis haben, sich durch ein gutes Nachschlagebuch auf allen Gebieten zu orientiren, ohne zu viel Geld dafür auszugeben, rathen möchte, gleich mir, sich auf dieses mit so viel Fleiß, Umsicht und Gewissenhaftigkeit ausgearbeitete Werk zu subscribiren. Ich glaube nicht, daß durch die großen Conversations-Lexika von Pierer, Brockhaus und Meyer so viel für die Popularisirung des Wissens gethan wird, als durch dieses blühende General-Universal-Lexikon. Die Wohlfeilheit macht dasselbe zu einem wahren Nationalwerk, welches in keinem Hause fehlen sollte, wo Zeitungen und Bücher Eingang finden, wo eine wißbegierige Jugend Fragen aufwirft, die so oft nicht richtig beantwortet werden können, und wo erwachsene Personen sind, die nicht in dem alltäglichen Treiben erstarren, sondern mit der Welt und dem Geiste in ihr, wie sie waren und wie sie sind, in wohlthuernder, anregender Verbindung bleiben möchten.“

In den neuesten Nachrichten auf dem Gebiete der Politik in München, Nr. 344 befindet sich nachstehende Beurtheilung: „Unter den vielen auf diesem Gebiete erschienenen Werken nimmt das oben angeführte, soweit der uns vorliegende Band ein Urtheil uns erlaubt, eine der ersten Stellen ein, denn es bringt aus Meisterhand hervorgegangene Artikel, die mit Präzision abgefaßt, dem allgemeinen Bedürfnisse genügen. Das Werk ist mit großem Fleiße zusammengetragen und geordnet und verdient deshalb eine besondere Empfehlung, zudem es dem Bedürfnisse, zu dem es der Herausgeber bestimmt, vollständig entspricht. Wir wollen es demnach auch bestens empfehlen, um so mehr, da der billige Preis die Anschaffung des Werkes auch dem Unbemittelten möglich macht.“

Ferner befindet sich in derselben Zeitschrift vom Jahre 1858, Nr. 61 folgende Beurtheilung: „Der vor uns liegende 2. Band rechtfertigt vollständig das günstige Urtheil, welches wir über den 1. Band früher in diesen Blättern niedergelegt. Es ist ein vortreffliches Werk, besonders geeignet zum Nachschlagen und die Artikel selbst geben das Wissenswürdigste in der nothwendigen Ausführlichkeit. Wir dürfen daher das Werk unbedingt empfehlen, dessen 2. Band mit dem Buchstaben S beginnt und bis zu Ojon fortführt.“

In der Trier'schen Volkszeitung, Jahrg. 1858 Nr. 40 befindet sich folgende Beurtheilung: „**General-Universal-Lexikon u. s. w.** (hier ist der ausführliche Titel aufgeführt und dann heißt es): Unter vorstehendem Titel begann vor einem Jahre, in Lieferungen à 3 Sgr., die Herausgabe eines Werkes, in welchem wir — da es in 50 Lieferungen, oder 3 Bänden, also für den geringen Preis von 5 Thlr., einen alphabetisch geordneten Inbegriff alles Wissens darbieten sollte — schon bei dessen Ankündigung die Frucht eines richtigen Verständnisses der Zeit und ihrer Anforderungen an jeden Einzelnen erkannten. Wir glaubten jedoch selbst nach dem Erscheinen der ersten Lieferungen unser Urtheil



über die Ausführung noch zurückhalten zu müssen. Heute aber, wo der erste Band, in 17 Lieferungen, die Buchstaben A bis F umfassend, vollständig vor uns liegt, nehmen wir nicht länger Anstand, dieses eben so meisterhaft bearbeitete, als durch scharfen Druck und derbes weißes Papier trefflich ausgestattete Werk allgemein zu empfehlen. Während dieses Lexikon selbst den wohlhabenderen Klassen, welche sich schon im Besitz, zwar bändereicherer aber keineswegs vollständigerer Werke dieser Art befinden, und namentlich allen vielbeschäftigten Ständen, welche den Werth der Zeit wohl kennen, wegen seiner Präcision und Kürze willkommen sein muß, ist es zugleich das einzige von gleicher Vollständigkeit, welches, durch die größte Wohlfeilheit auch den weniger bemittelten Klassen zugänglich gemacht worden wäre, für welche es eine ganze Bibliothek vertritt und einen wahren Hausschatz bildet."

Im Illustrierten Dorfbarbier 1858 Nr. 6 befindet sich von Dr. Stolle folgende außerordentlich günstige Beurtheilung:

„Dorfb. Zu den beiden sehr schätzenswerthen Konversationslexikon von Brockhaus und Pierer hat sich neuerdings ein sehr beachtenswerther Kollege gesellt, der sich durch seine außerordentliche Wohlfeilheit sehr vortheilhaft auszeichnet. Dieses neue Konversationslexikon, welches zugleich ein reichhaltiges Fremdwörterbuch abgibt, führt den Titel General-Universal-Lexikon oder das gesammte menschliche Wissen in encyclopädischer Form und Kürze, Naumburg, Verlag von Louis Garcke, erscheint in 3 Bänden oder in circa fünfzig Lieferungen, die Lieferung zu drei Silbergroschen, ein Preis, wie er in der Literatur der Konversationslexikons oder Real-Encyclopädien bis jetzt noch nicht dagewesen. Alle vierzehn Tage erscheint eine Lieferung. Also wer täglich nur drei Pfennige zu erübrigen vermag, kann sich binnen nicht zu langer Zeit in den Besitz dieses werthvollen Buchs, welches in gebrängter Kürze über alles nur Mögliche auf dem Gebiete des Wissens Auskunft ertheilt, setzen. Es ist unglaublich, welch reicher Schatz auf verhältnißmäßig beschränktem Raume hier geboten wird. Da ist aber auch nicht ein Wort zu viel, und nur dieser außerordentlichen Präcision in der Abfassung der unzähligen Artikel war es möglich, auf diesem Raume solche Reichhaltigkeit und für wenig Geld so viel Stoff zu bieten. Selbst den Besitzern der oben erwähnten schätzbaren Werke von Brockhaus und Pierer kann dieses General-Lexikon, welches sorgfältig alle vorhandene Quellen benützt hat, als eine Ergänzung empfohlen werden, aber hauptsächlich ist es für jene zahlreichen Klassen des deutschen Volkes bestimmt, welchen die Anschaffung der genannten Konversationslexikons mit zu großen Opfern verbunden ist. Schließlich muß noch sehr anerkennend hervorgehoben werden, daß die Ausstattung dieses General-Lexikons sehr anständig und — was bei vielen Lesern eine Hauptsache — daß hinsichtlich der Schrift kein Augenpulver, sondern auf gutem weißen Papier nur dem Auge sehr angenehm lesbare Schriftzeichen geboten werden.\*)

Gen. Eine deutliche Schriftart ist bei meinen altersschwachen Augen auch mir eine Hauptbedingung. Also wie ist der gesammte Titel dieses Buches und wo ist es erschienen?

Dorfb. Es nennt sich auch General, wie Ew. Gnaden, und ist sein vollständiger Titel: „General-Universal-Lexikon oder das gesammte menschliche Wissen in encyclopädischer Form und Kürze. Ein Haus-, Hand- und Nachschlagebuch für Jedermann. Naumburg bei Louis Garcke, und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Wer sich die Mühe geben will unter seinen Freunden und Bekannten zehn Subscribenten zu sammeln — was bei der ungemessenen Wohlfeilheit nicht schwer fallen dürfte — erhält das erste Exemplar umsonst. Also wer die so geringfügige Ausgabe nicht scheuen will, setzt sich in den Besitz eines Werkes, daß ihm sein Lebetag ein treuer und gewissenhafter Begleiter sein wird, der über alles Bemerkenswerthe auf dem Gebiete des Wissens auf tausend und aber tausend Anfragen pünktlich Antwort zu Theil werden läßt."

Die Triester Zeitung vom 3. September 1858 sagt:

„Von dem im Verlage von Louis Garcke in Naumburg a./S. erscheinenden „General-Universal-Lexikon“ ist jetzt der dritte (Schluß-) Band ausgegeben worden. Des ersten und zweiten Bandes haben wir bei deren Erscheinen schon rühmend zu erwähnen Veranlassung gehabt; es wird daher genügen, auf diesen dritten Band nur hinzuweisen, der sich übrigens, wie dies nach dem Vorhergesagten zu erwarten war, den beiden früheren würdig an die Seite stellt."

Im „Fortschritt“ 1858 Nr. 34 befindet sich folgende Beurtheilung:

„Obgleich wir, nach Durchsicht der ersten beiden, 48 und 49 Bogen starken Bände des vorstehenden Werkes, die uns damals zur Beurtheilung vorliegenden, in Nr. 11 des Fortschritts lauf. Jahrg. abgedruckten Beurtheilungen vollkommen theilten und hätten bestätigen können, so zogen wir es doch vor, den Ausspruch unserer Meinung bis nach vollständigem Erscheinen des Werkes zu verschieben. Der

\*) Das Werk selbst ist nämlich aus bedeutend größerer Schrift gedruckt als dieser Prospektus. Die Verlagshdlg.

britte  
Stär  
nen,  
schlag  
weil  
lehru  
Werk  
zur  
könn  
der

ersch  
dam  
äuße

Lexi  
schlo  
daß  
das  
Gar

Wla  
die  
lent  
aus  
Bo  
den  
Au  
zu  
Pi  
im

Fa  
tro  
vie  
no  
W  
ein  
da  
da  
Ve  
lic  
D

li  
in  
W  
ri  
S  
la  
b  
il  
b

W  
C  
B



britte und letzte Band liegt uns jetzt vor und übertrifft die beiden ersten an Reichthum des Inhalts und Stärke der Bogenzahl, so daß auch er uns überaus befriedigt hat und wir mit Ueberzeugung sagen können, das Werk ist vollständig und sein Titel sagt nicht zu viel, Niemand wird vergebens darin nachschlagen, sondern sich Jeder befriedigt finden. Hauptsächlich ist dasselbe aber deshalb höchst verdienstlich, weil es, vermöge seiner Billigkeit, in alle Schichten der Gesellschaft bringen und überall auch da Belehrung verbreiten wird, wohin andere weit umfanglichere obgleich oft nicht reichhaltigere encyclopädische Werke, wegen ihres hohen Preises nicht, oder doch nur veraltet gelangen können. Es gereicht uns daher zur großen Befriedigung, dieses Lexikon Jedermann als ein unentbehrliches Hilfsbuch empfehlen zu können und glauben wir, daß die erste Auflage sich schnell vergriffen wird, denn das Buch hält, was der Titel verspricht!

Die Reform 1858 Nr. 108 sagt darüber: „Von dem im Verlage von L. Garde in Naumburg erscheinenden **General-Universal-Lexikon** ist nunmehr der dritte und letzte Band erschienen und damit ein Werk beendet, das sich durch allgemeine Nützlichkeit ebenso wie durch seinen verhältnißmäßig äußerst billigen Preis empfiehlt“

Der Pilot, 1858, in Nr. 37: „Mit dem dritten Bande des Gardeschen **General-Universal-Lexikons**, dessen ersten beiden Bände wir bereits in diesen Blättern anzeigten, ist das ganze Werk beschloffen. Wir haben unserm früher abgegebenen Urtheile nichts hinzuzufügen, sondern bemerken nur, daß der letzte Band durchaus nach Plan und Durcharbeitung den beiden ersten entspricht und empfehlen das nunmehr vollendete sehr brauchbare Werk nochmals recht warm unsern Lesern. Der Preis des Ganzen, 5 Thlr., ist ein fast beispiellos billiger.

Die Pressburger Zeitung, 1858, Nr. 210 enthält nachstehende Beurtheilung:

„Wenn wir der Besprechung dieses Werkes einen umfangreicheren Raum in den Spalten unseres Blattes widmen, als dies bei literarischen Novitäten in der Regel der Fall ist, so geschieht es, weil wir die Aufmerksamkeit des gebildeten Publikums auf dieses zeitgemäße, höchst schätzenswerthe Unternehmen lenken möchten. Schon beim Beginne desselben — im vorigen Jahre — nahmen wir Veranlassung, ausführlich darauf hinzuweisen und es nachdrücklich zu empfehlen, und jetzt, wo das Werk in seiner Vollständigkeit vor uns ausliegt und ein gründliches Urtheil möglich macht, sprechen wir es unumwunden aus, daß die schwierige Aufgabe, die sich Verfasser und Verleger gestellt, glänzend gelöst ist. Diese Aufgabe aber concentrirt sich darin, der deutschen Lesewelt ein billiges **General-Universal-Lexikon** zu bieten, das Jedermann sich anzuschaffen im Stande ist. Wir besaßen zwar bis jetzt schon das große Pierer'sche Universal-Lexikon und das allbekannte Brodhans'sche Conversations-Lexikon; allein wer ist immer in der Lage 30—40 Gulden und darüber für ein solches Werk auszugeben? Aber selbst in diesem Falle kommt man noch nicht in den Besitz eines **General-Universal-Lexikons**, denn sehr oft wird man, trotz des Umfangs und des hohen Preises, im Stich gelassen, indem nicht alle größeren Lexika die vielen tausend in die deutsche Sprache übergegangenen Fremdwörter behandeln und in sich aufgenommen haben. Diese täglich mehr gefühlte Lücke in der deutschen Literatur füllt nun das vorstehende Werk auf das Entsprechendste aus, und zwar sowohl durch seine praktische Einrichtung, in Folge deren ein jedes Wort, das nur irgend noch von einiger Bedeutung ist und in eine Encyclopädie gehört, darin kurz, aber genügend und in anziehender, belehrender Weise erläutert und erklärt wird, als auch dadurch, daß die vielen Tausende von Fremdwörtern in diesem Werke vollständig erklärt werden. Der Leser erhält somit ein Buch, das für sich allein eine ganze Bibliothek vertritt, in dem alles menschliche Wissen vereinigt ist und das deshalb die Anschaffung vieler anderen Bücher überflüssig macht. Das Hauptverdienst dieses schätzenswerthen literarischen Unternehmens ist die außerordentliche Billigkeit, mit der es dem Publikum geboten wird; denn sämmtliche 3 Bände, welche circa 150 Bogen in großem Octav umfassen, kosten nicht mehr als 8 fl. 20 Kr. C. M. Ein weiterer Vorzug dieses Werkes ist seine correcte und gefällige typographische Ausstattung, die von ähnlichen lexikalischen Werken rühmlich abweicht: schönes Papier, größere scharfe Lettern und ein durchaus reiner Druck, wovon sich Jedermann bei auch nur oberflächlicher Durchsicht überzeugen kann. — Die gelesesten Journale Deutschlands haben sich über das „**General-Universal-Lexikon**“ entschieden günstig ausgesprochen und es dem gebildeten Publikum auf das Wärmste empfohlen; wir unsererseits stimmen damit vollkommen überein und sind der Ansicht, daß sich dieses Werk durch seine große Brauchbarkeit stets selbst am besten empfehlen wird.

Die Aachener Zeitung: „Von dem **General-Universal-Lexikon** ist der dritte und letzte Band erschienen, und damit ein Werk zu Ende geführt worden, das vor allen ähnlichen sich durch seine Einrichtung und Gedrängtheit auszeichnet. Darin liegt sein Werth, und es ist kein kleiner, denn der geringe Umfang bedingt auch einen geringen Preis und macht das Werk in den weitesten Kreisen zu-



gänglich, von denen sich andere Encyclopädien ausgeschlossen sehen mußten. Ein solches Hülfesbuch, das über alle möglichen Dinge in allen Wissenschaften Aufschluß gibt und bei jedem Zweifel nachgeschlagen werden kann, ist aber ein so wohlthätiges Handbuch für alle Stände, daß es in der That eine Lücke ausfüllt, und überall seinen Platz finden sollte, wo nicht größere Werke derselben Art sich schon vorfinden. Die Ausstattung des Buches läßt nichts zu wünschen übrig und der Druck besonders ist außerordentlich scharf und deutlich."

In der Königsberger Hartung'schen Zeitung 1858 Nr. 211 befindet sich folgendes Urtheil: „Vor Kurzem ist nun auch der dritte und letzte Band des **General-Universal-Lexikons** herausgegeben. Bald nach dem Erscheinen des ersten Bandes (1857) hatten wir in einem längeren Referate den Zweck des Buches dargethan, hatten den Fleiß, mit welchem es zusammengestellt und die Präcision, mit der die einzelnen Artikel abgefaßt sind, hervorgehoben, und hatten schließlich allen Denen das Werk empfohlen, die im Gedränge der Zeit das Bedürfnis haben, sich von allem Wissenwürdigen, welches das Leben vom Anfang bis zum heutigen Tage geboten hat, Kenntniß zu verschaffen, ohne viel Geld dafür ausgeben zu müssen. Wir beschränken uns daher jetzt auf die eine Bemerkung, daß das Buch mit demselben Fleiß und derselben Gründlichkeit vollendet ist, wie es angefangen, daß es unter allen den auf diesem Gebiete erschienenen großen Werken einen ebenbürtigen Platz behauptet und die größtmögliche Verbreitung mit vollem Rechte verdient.

In ganz gleich günstiger Weise wird dieses Lexikon auch empfohlen in sehr vielen andern Zeitungen und Zeitschriften, z. B. in der Ostpreussischen Zeitung 1858 Nr. 9 und Nr. 80. — Königsberger Zeitung 1857 Nr. 262. — Triester Zeitung 1858 Nr. 45. — Trier'sche Zeitung 1857 Nr. 267. — Hamburger Reform 1858 Nr. 21. — Preßburger Zeitung 1858 Nr. 25. — Triester Zeitung 1857 Nr. 264. — Neue Halle'sche Zeitung 1857 Nr. 179. — Thüringer Schulblatt 1857 Nr. 9. — Tagblatt für den Kanton Schaffhausen 1857 Nr. 282 und in vielen andern Blättern.

Es eignet sich dieses Werk auch ganz vorzüglich zu einem passenden Festgeschenk für Jung und Alt.

In gleichem Verlage erscheint seit 1. October 1858:

## Illustrierte Volkszeitung.

Wöchentlich 1½—2 Bogen mit Illustrationen. Vierteljährlich zu 15 Sgr. durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen.

Was die in Leipzig erscheinende Illustrierte Zeitung im Großen ist, das ist diese „**Illustrierte Volkszeitung**“ im kleinen Maßstabe. Sie enthält allwöchentlich eine kurze Uebersicht der politischen Ereignisse der ganzen Welt, demnächst giebt sie Bericht über alle Vorgänge in wissenschaftlicher, merkantiler, technischer und industrieller Beziehung. Ueber alle neuen wichtigen Entdeckungen und Erfindungen wird Bericht erstattet und die nöthigen Erläuterungen werden durch naturgetreue Zeichnungen von Künstlerhand ergänzt. Es ist sonach diese Zeitung ein **Spiegel der Zeit** und ganz geeignet ein **Familienblatt** zu sein, würdig und geeignet in allen Familien gehalten zu werden, die Schritt halten wollen mit den Vorgängen und Ereignissen der Welt, das aber auf möglichst billigste und am wenigsten Zeit raubendste Weise zu erreichen wünschen. Es ist dieses Blatt eine **Chronik der Zeit**, ohne den oft außerordentlich überflüssigen Ballast anderer ähnlicher Zeitungen mit sich zu führen.

Bestellungen werden durch alle Buchhandlungen und Postämter entgegengenommen.

Die Expedition der Illustrierten Volkszeitung.

Leipzig, Druck von Giesecke & Devrient.